



Freude über die Auszeichnung „Guter Nachbar“: Von links Anna Witzky, Rainer Münzing, Werner Imke, Rafa Kliemek, Wojciech Wesolowski, Reiner Cohrs und Nadja Salchow. Fotos: Privat/nh

Begegnung ist Programm

MKC-Kanusportler erhielten Auszeichnung für 20 Jahre Jugendaustausch mit Polen

HANN. MÜNDEN. Hohe Auszeichnung für die Sportler des Mündener Kanu Club (MKC): Der MKC und seine polnischen Partner wurden von Bundespräsident Christian Wulff und dessen polnischen Amtskollegen, Staatspräsident Bronislaw Komorowski, für die seit 1991 bestehende Kanu-Partnerschaft mit der Auszeichnung „Guter Nachbar“ geehrt.

Eine Partnerschaft verbindet die Mündener mit Nadwislania Sokol/Chelmno und der Europäischen Jugendbegegnungsstätte „Kurt-Schumacher-Haus“ in Chelmno. Chelmno, das frühere Kulm, ist Geburtsort des legendären SPD-Politikers Kurt Schumacher.

Wulff und Komorowski hätten bei dem Festakt in Berlin die Partnerschaft als Beispiel gelebter Völkerverständigung gewürdigt, berichtet Rainer Münzing vom MKC. Er und Reiner Cohrs sind Projektbeauftragte für den internationalen Jugendaustausch. Neben den beiden nahmen von Mündener Seite Birgit Cohrs, Werner Imke und Ute Imke sowie Anna Witzky und Nadja Salchow als zwei Vertreterinnen der Jugendgruppe an der Feier in Berlin teil.

Mit einem Video-Clip hatten die Partner ihr Erfolgsmodell den Gästen des Festaktes vorgestellt.

Wie Münzing erläutert, hät-

ten in den 20 Jahren Kanupartnerschaft fast 800 Jugendliche an 26 Begegnungen teilgenommen. Freude am Sport und die Beschäftigung mit der schwierigen Vergangenheit der beteiligten Nationen hätten sich gut verknüpfen lassen, wobei aktuelle politische Ereignisse stets mit eingebunden wurden.

Als Beispiele nennt Rainer Münzing Besuche in den Gedenkstätten Auschwitz, Warschau, Wannseevilla, Buchenwald, Mittelbau-Dora bei Nordhausen, Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin Bendlerblock und die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. Die Beschäftigung mit dem dunkelsten Kapitel der gemeinsamen Geschichte habe genauso zur Information der jungen Teilnehmer gehört wie Wassersport auf Weichsel, Weser, Fulda und dem See Geneza-



Festakt: Die Staatsoberhäupter Bronislaw Komorowski (links) und Christian Wulff (dritter von links) überreichen die Urkunden (kleines Foto) anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Deutsch-Polnischen Jugendwerks. In der hinteren Reihe sind Wojciech Wesolowski (vierter von links) aus Chelmno und Rainer Münzing (fünfter von links) vom Mündener Kanu Club zu sehen.

reth, berichtet der Projektbeauftragte. „Der gemeinsam organisierte Jugendaustausch in Deutschland, Polen und Israel ist für alle jungen Menschen

ein Lernfeld von hoher Qualität und wird im weiteren Leben eine positive Einstellung zu Toleranz und Friedensfähigkeit entwickeln.“

Münzing und Cohrs sind dankbar, dass der Mündener Kanu-Club für seine Arbeit geehrt wurde. Ihr Dank gelte allen Mitgliedern, ob Vorstand, Leiter des Jugendaustauschs, Betreuer oder Jugendliche mit ihren Familien. Ohne sie könnte der Club nicht funktionieren und wäre dies alles nicht leistbar gewesen. Der MKC sehe die Anerkennung als Verpflichtung an, engagiert in der Jugendarbeit und Völkerverständigung weiterzumachen. (kri)

HINTERGRUND

Programm im Jugendaustausch

- Deutsch-polnischer Jugendaustausch im September 2011 in Hann. Münden;
- Ausstellung und Dokumentation zu 20 Jahren Partnerschaft im Kanuaustausch Hann. Münden/Chelmno, Juni 2012 in Chelmno/Polen;
- 15. Trinationaler Jugendaustausch mit Teilnehmern aus Polen, Israel und dem

Mündener Kanu-Club vom 18. Juli bis 1. August 2012 in Hann. Münden und Berlin,
 • 16. Trinationaler Jugendaustausch mit jungen Leuten aus Polen, Israel und dem MKC als Winterfreizeit in Oberstdorf und München vom 26. Dezember 2013 bis 6. Januar 2014. (red)